

- S A N D -

*Eine Bucht irgendwo am Mittelmeer. Bis auf ein einsam im Sand sitzendes Kind ist der Strand leer. Allein ein sehr alter Mann sitzt abseits im Schatten der Zypressen bei einem Glas Wasser und einer Zigarette. Ab und zu versucht er, den Rauch im Rhythmus der Zikaden auszustoßen, was ihm aber trotz all der Jahre des Probierens nicht gelingt. Das Kind, ein wirklich zierliches Wesen, schaufelt den Sand mit einem kleinen Löffel langsam hin und her und singt dabei - im zäh sägenden Rhythmus der Zikaden - ein Lied (z.B. „schni - schna - schnu“). Es hat augenscheinlich die gleiche Ruhe wie der alte Mann im Schatten.*

KIND: Papa?

MANN: Hm?

KIND: Warum ist der Sand eigentlich am Meer?

MANN: *(Nach einiger Zeit.)* Weil ihn das Meer dahin gebracht hat ...in tausendjähriger Arbeit... *(Überlegt wieder.)* ...und das Meer wird durch den Wind bewegt, der ein Freund der Sonne ist.

KIND: Aber die Sonne ist ein Freund vom Sand, oder?

MANN: Warum?

KIND: Sie macht ihn so schön warm.

MANN: Ja. *(Überlegt.)* Aber das macht sie mit allem. Und in der Wüste wir der Sand sogar so heiß, daß man darauf nicht mehr mit bloßen Füßen laufen kann, und auch das Wasser verschwindet dort wegen der Sonne.

KIND: Wohin geht das Wasser denn?

MANN: Nun, es wird zu Wolken und kommt dann als Regen auf die Erde wieder... ...und in das Meer...

KIND: Und wie kommt der Sand ins Meer? Geht er mit dem Wasser?

MANN: Nein, das kann er nicht; dazu ist er zu schwer. Er geht mit dem Wind.

KIND: *(Hört auf zu spielen und überlegt.)* Bringen die Sonne und der Wind immer alles ins Meer?

MANN: Nein, sie bringen es überall hin, aber viel davon ins Meer.

KIND: Aber nix in die Wüste.

MANN: Nur sehr wenig.

KIND: Aber warum?

MANN:       *(Überlegt.)* Vielleicht weil es dort so garstig ist.

KIND:       *(Spielt wieder.)* Aber ich finde den Sand gar nicht garstig und der kommt doch aus der Wüste, oder?

MANN:       Vielleicht ist er aber IN der Wüste garstig, weil dort so viel davon ist, daß man gar nichts anderes sieht als Sand.

KIND:       Dann wäre es aber doch viel schöner, wenn die Sonne ein bißchen mehr Wasser in die Wüste bringen würde, damit es da nicht mehr so garstig aussieht.

MANN:       Sag' das mal der Sonne und nicht dem Sand.

KIND:       *(Hört auf zu spielen und geht zu dem Mann in den Schatten.)* Aber die versteht mich doch nicht.

MANN:       Siehst du, und wenn die Wüste spricht und ruft zur Sonne "Gib mir doch ein bißchen mehr Wasser!", dann versteht die Sonne sie auch nicht.

KIND:       Das ist aber doof.

MANN:       Das ist sogar schlimm.

KIND:       Ich spiele nie wieder mit dem Sand!  
*(Wirft den Löffel weg.)*